

Bibliotheksausweis, Servicekarte:

Wenn du dir aus der Bibliothek etwas ausleihen möchtest, oder wenn du von daheim oder von unterwegs unsere **Datenbanken** * nutzen willst, dann brauchst du einen Bibliotheksausweis. Wir nennen das Ding auch „Servicekarte“. Du kommst natürlich auch ohne Karte in unsere Bibliothek rein, kannst dich dort den ganzen Tag aufhalten, lernen, lesen, dich mit Freunden treffen – ganz ohne Bibliotheksausweis. Aber was spricht eigentlich gegen den Bibliotheksausweis? Bei der Stadtbibliothek Essen kostet er dich nichts, wenn du unter 18 bist. Du musst dich nur einmal unter Vorlage deines Personalausweises persönlich in der Bibliothek anmelden. Wenn Du unter 16 bist, dann müssen dein Vater oder deine Mutter dich bei uns anmelden (tut uns Leid, ist aber nicht zu ändern!). Schau auf unsere **Homepage** *, da findest Du alle wichtigen Infos.

Datenbanken:

Nicht alles bekommst Du über Google! Versuch es mal mit dem Zeitschriftenartikel „Monopoly ist wie Currywurst mit Pommes“. Bekommst Du über Google den Artikel im Volltext zu lesen? Leider nein! Aber über die Datenbank **GENIOS** mit ihrem Pool an unzähligen Zeitschriften, kannst Du dir den ganzen Artikel gleich auf deinen Bildschirm holen! Neben Genios bieten wir von der Stadtbibliothek Dir noch andere interessante Datenbanken an, zum Beispiel:

- **Duden Basiswissen Schule:** Hier findest Du zu wichtigen Unterrichtsfächern in der Sek 1 und Sek 2 Online-Handbücher, die das wichtigste Wissen kurz und verständlich erklären. Was Du nur wissen musst: Duden Basiswissen Schule versteckt sich ein wenig, Du findest es in der Sammel-Datenbank **Munzinger-Archiv**.
- **Brockhaus:** Deine Großeltern wären vor Neid erblasst: Früher gab es den Brockhaus in 30 dicken, teuren Bänden – wer konnte sich das leisten? Heute kannst Du ihn dir daheim online auf den Bildschirm holen, kostenlos! Der Brockhaus ist das größte deutschsprachige Allgemeinlexikon, sowas wie Wikipedia. Nichts gegen Wikipedia, aber mit den Infos aus dem Brockhaus kannst Du Eindruck schinden! Auch hier gilt: Gegoogelt kriegt man die Brockhaus-Infos nicht.
- **GENIOS eBib-Solution:** Genios, die Online-Volltextdatenbank für Zeitschriftenaufsätze, ist bei Referaten sicher eine Hilfe. Zum Beispiel, wenn Du nicht mehr rechtzeitig an Bücher zu deinem Referatsthema kommst oder wenn die Bücher nicht aktuell genug sind. Versuch's doch mal, am besten erst mal mit Zeitschriften oder Zeitungen wie „Der Spiegel“, „Süddeutsche Zeitung“ oder „Zeit“. Wenn Du dann weißt, wie es läuft, kannst Du in einer Unmenge an allgemeinen und an Fach-Zeitschriften dein Thema recherchieren.

Aufgepasst: Um diese Datenbanken zu Hause (oder in der Schule) nutzen zu können, benötigst Du die **Servicekarte** * der Stadtbibliothek Essen.

Homepage:

Die Homepage der Stadtbibliothek Essen findest du unter www.stadtbibliothek-essen.de . Hier findest du nicht nur die Adressen und Öffnungszeiten der gesamten Stadtbibliothek mit der Zentral- und den Stadtteilbibliotheken, sondern noch vieles mehr. Zum Beispiel sind hier zu finden:

- Der Online-Katalog mit allen Medien, die die Stadtbibliothek besitzt
- Datenbanken mit digitalen Angeboten wie dem deutschsprachigen Mega-Lexikon, der Brockhaus-Enzyklopädie, oder GENIOS - einer Datenbank mit Zeitungsartikeln und Zeitschriftenaufsätzen, und das alles direkt auf dein Gerät
- Online-Handbücher für Schülerinnen und Schüler zu vielen Unterrichtsfächern: Der Duden Basiswissen Schule ist ein Versuch wert!
- Zugang zum eigenen Medienkonto - zum Beispiel, um schnell noch die Leihfrist ausgeliehener Medien selbst zu verlängern!

Online-Katalog, OPAC:

Ein Katalog listet alle Produkte eines Unternehmens auf und beschreibt die Produkte in allen Einzelheiten. Das kennst du bestimmt schon von Amazon oder anderen Internetshops. Im Online-Katalog der Bibliothek oder OPAC, wie er auch genannt wird, kannst du nach Medien aller Art suchen (nach Büchern, DVDs, CDs, Konsolenspielen etc.). Der Katalog sagt dir auch, wo du das Gesuchte in der Bibliothek genau findest (bei den Tausenden von Medien ist das auch überlebenswichtig!). Auch wenn du nicht genau weißt, wie zum Beispiel das Buch oder der Film heißt, kannst du fündig werden: Gib einfach passende Suchwörter, die deinem Thema am nächsten kommen, in die Suchzeile des Kataloges ein.

Online-Lexikon:

Du kennst bestimmt [Wikipedia](#), das Online-Lexikon schlechthin. Eine Frage haben, einen Suchbegriff hierzu eingeben, und schon gibt es eine Erklärung. Wikipedia ist aber nicht alles, und wer gründlicher arbeiten möchte, der sichert seine Informationen immer noch durch eine weitere Quelle ab. Der [Brockhaus](#) ist das kompetente deutschsprachige Universallexikon, an dem niemand vorbei kommt. Universallexikon nennt man sowas, wenn es alle Wissensgebiete abdeckt. Und: Als Besitzer einer Servicekarte der Stadtbibliothek Essen kannst du es jederzeit von zu Hause aus online nutzen. Davon hätten deine Großeltern damals geträumt!

Für die Erstinformation kannst du nicht nur Lexika, sondern häufig auch Handbücher nutzen, die das Wissen eines ganzen Fachgebietes zusammenfassen. Für dich als Schülerin oder Schüler wären hier die Handbücher aus der Reihe „Duden Basiswissen Schule“ interessant. Duden Basiswissen Schule findest du im [Munzinger-Archiv](#), einer Datenbank mit noch vielen anderen Informationsangeboten. Mit deiner Servicekarte kommst du rein!

Suchbegriffe, Suchstrategie, Suchwortliste:

Ob Du bei Google, in unserem **Online-Katalog*** oder in einer **Datenbank*** nach Infos oder Medien suchst: Du musst ein Meister im Finden passender Suchbegriffe sein. Bleib nicht bei dem ersten Suchbegriff, der dir zu deinem Thema einfällt, hängen, sondern sei erfinderisch: Such nach sinnverwandten Suchbegriffen (Beispiel, ups!: Klo. Sinnverwandt: WC, Toilette, Klosett, Stilles Örtchen). Versuch es auch mit Oberbegriffen (im Klo-Beispiel: Sanitäranlagen ...) oder mit Unterbegriffen (Urinal zum Beispiel?).

Und denk auch daran, Suchbegriffe zu kombinieren (Beispiel: Toilette Raumfahrt). Letzter Tipp: Die Wortstammsuche führt oft zu noch mehr Treffern: Kürz das Suchwort ab (statt „Sanitäranlagen“ verwende „Sanitär“). Der Rechner sucht dann automatisch zu allen möglichen Worterweiterungen („Sanitäranlage“, „Sanitärbereich“, „Sanitärinstallation“ ...) passende Treffer. In vielen Datenbanken benötigt der Rechner für die Wortstammsuche ein Sonderzeichen (oft ein * oder ein \$-Zeichen), in unserem Online-Katalog funktioniert das ohne solch ein Zeichen.

All diese Suchtricks ergeben zusammen die perfekte Suchstrategie!

[Deine Suchbegriffe sammelst Du in einer Suchwortliste, sie dient dir als Protokoll deiner gesamten Recherche. Glaub mir, bei schwierigeren Referatsthemen macht sich solch ein Protokoll echt bezahlt, man kann vor lauter Sucherei nämlich auch schon mal schnell den Überblick verlieren.]

Titeldaten, Quellenliste, Zitate:

Titeldaten - was soll denn der Quatsch, denkst Du? - Wenn Du für deine PS5 die neueste Version deines Lieblingsspiels kaufen möchtest, dann schaust Du schon genau auf das Cover des Spiels oder die Bestellangaben im Online-Shop: Ist es das neueste Spiel? Eignet es sich für deine Konsole? Mit anderen Worten: Du prüfst die Herstellerangaben, bevor Du zur Kasse gehst.

Mit den Medien einer Bibliothek verhält es sich nicht anders. Bevor Du dir für dein Referat oder deine Facharbeit was ausleihst, solltest Du einen prüfenden Blick auf die Herstellerangaben - beispielsweise eines Buches - werfen. Hier spricht man dann von Titelangaben oder Titeldaten.

Was sagen Dir die Titeldaten: Wer das Buch verbrochen hat (Verfasser), wovon das Buch genau handelt (Titel und Untertitel), welcher Verlag das Buch finanziert hat, und ganz wichtig: wie aktuell das Buch ist (Erscheinungsjahr).

Und noch was: Bei einem Referat oder einer Facharbeit musst Du erklären, woher Du deine Informationen hast. Das nennt man Zitieren! Wie Du im laufenden Text deines Referates oder deiner Facharbeit die Zitate kenntlich machst, das erklären dir Bücher über das Referate- bzw. Facharbeiten-Schreiben. Oder frag deine Lehrerin bzw. deinen Lehrer.

Was heißt das für dich unterm Strich? Für das Zitieren benötigst Du die verflixten Titeldaten, die listest Du dann am Ende deiner Arbeit noch einmal gesammelt in einer Quellenliste (oder in dem sogenannten Literaturverzeichnis) auf. Beim Zitieren von Internetfundstellen gib auch die Webadresse (URL) sowie den Zeitpunkt deines Seitenaufrufs (aufgerufen am: ...) an!

Zeitschriften:

Zeitschriften sind oft eine prima Alternative, gerade dann, wenn es kein Buch zu deinem Referatsthema momentan gibt oder wenn Du aktuellere Informationen brauchst. Zudem haben Zeitschriftenaufsätze oft einen unbestreitbaren Vorteil: Sie sind schneller durchgelesen als ganze Bücher.

Aber aufgepasst: Der Online-Katalog unserer Bibliothek nennt dir nur die Zeitschriftentitel, die die Bibliothek abonniert hat, er sagt dir nicht, ob zu deinem Thema ein Aufsatz in den abonnierten Zeitschriften zu finden ist. Für die Aufsatzsuche kannst Du aber andere Datenbanken nutzen, zum Beispiel GENIOS, eine Aufsatzdatenbank, die die Stadtbibliothek Essen ihren Kunden mit Servicekarte zur Verfügung stellt. GENIOS bietet die gespeicherten Aufsätze auf einen Mausklick hin online und im vollen Text an! Ist das nicht super?!

Zitat:

Hier ein Beispiel für das Zitieren von Texten, die Du in deinem Referat verwendest. Es handelt sich hier um einen Artikel zum Stichwort „Fake News“ aus dem Jugendlexikon des **Brockhaus**, dem riesigen Online-Lexikon, auf das auch Du zugreifen kannst, wenn Du die **Servicekarte*** der Stadtbibliothek Essen besitzt.

„Fake News [ˈfeɪk ˈnjuːz; englisch »vorgetäuschte Nachrichten«], *Fakenews*, *Fake-News*, dabei handelt es sich um Falsch- und Fehlinformationen, die meist über soziale Netzwerke wie Facebook und Twitter veröffentlicht werden. Fake News versuchen, Meinungen zu beeinflussen und Verunsicherung auszulösen. Sie werden von Einzelpersonen oder Gruppen aus persönlichen, politischen oder wirtschaftlichen Gründen verfasst. Zur Verbreitung von Fake News werden häufig Social Bots eingesetzt. Das sind kleine Programme, die selbstständig und massenhaft Kommentare und Nachrichten im Internet verbreiten.“¹⁾

¹⁾*Brockhaus, Fake News. <http://brockhaus.de/ecs/julex/article/fake-news> (aufgerufen am 2020-10-24)*

* Die grau unterlegte Quellenangabe müsste ich auch in das Literatur- und Quellenverzeichnis meines Referates / meiner Facharbeit aufnehmen.